

Früherkennung von Krebs

Untersuchung	Alter	Geschlecht	Häufigkeit	Anmerkungen	weitere Informationen
Genitaluntersuchung (zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs)	ab dem Alter von 20 Jahren	Frauen	jährlich	Die Untersuchung umfasst: -gezielte Anamnese (z.B. Fragen nach Veränderungen / Beschwerden) -Inspektion des Muttermundes -Krebsabstrich und zytologische Untersuchung (Pap-Test) -gynäkologische Tastuntersuchung -Befundmitteilung mit anschließender Beratung	Krebsfrüherkennungs-Richtlinien Internet: www.g-ba.de
Brustuntersuchung (zur Früherkennung von Brustkrebs)	ab dem Alter von 30 Jahren	Frauen	jährlich	Die Untersuchung umfasst: -gezielte Anamnese (z.B. Fragen nach Veränderungen / Beschwerden) -Inspektion und Abtasten der Brust und der regionären Lymphknoten einschließlich der ärztlichen Anleitung zur Selbstuntersuchung -Beratung über das Ergebnis	Krebsfrüherkennungs-Richtlinien Internet: www.g-ba.de
Hautkrebs-Screening (zur Früherkennung von Hautkrebs: Malignes Melanom ("schwarzer Hautkrebs"), Basallzellkarzinom und Spinozelluläres Karzinom (beide "weißer Hautkrebs"))	ab dem Alter von 35 Jahren	Frauen und Männer	alle zwei Jahre	Das Screening soll, wenn möglich, in Verbindung mit der zweijährlichen Gesundheitsuntersuchung ("Check-up") durchgeführt werden und umfasst: - gezielte Anamnese (z.B. Fragen nach Veränderungen / Beschwerden) - visuelle (mit bloßem Auge), standardisierte Ganzkörperinspektion der gesamten Haut einschließlich des behaarten Kopfes und aller Körperhautfalten - Befundmitteilung mit anschließender Beratung (Im Falle eines verdächtigen Befundes erfolgt die weitere Abklärung durch einen/eine Facharzt/Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten (Dermatologe/Dermatologin).)	Krebsfrüherkennungs-Richtlinien Internet: www.g-ba.de
Prostatauntersuchung Genitaluntersuchung (zur Früherkennung von Prostatakrebs)	ab dem Alter von 45 Jahren	Männer	jährlich	Die Untersuchung umfasst: -gezielte Anamnese (z.B. Fragen nach Veränderungen / Beschwerden) -Inspektion und Abtasten des äußeren Genitales -Tastuntersuchung der Prostata (vom Enddarm aus) -Tastuntersuchung der regionären Lymphknoten -Befundmitteilung mit anschließender Beratung	Krebsfrüherkennungs-Richtlinien Internet: www.g-ba.de
Dickdarm- und Rektumuntersuchung (zur Früherkennung von Darmkrebs)	im Alter von 50 bis 54 Jahren	Frauen und Männer	jährlich	Die Untersuchung umfasst: -gezielte Beratung -Tastuntersuchung des Enddarms -Guajak-Test (FOBT) auf verborgenes Blut im Stuhl	Krebsfrüherkennungs-Richtlinien Internet: www.g-ba.de

Darmspiegelung (zur Früherkennung von Darmkrebs)	ab dem Alter von 55 Jahren	Frauen und Männer	zwei Unter- suchun- gen im Abstan- d von 10 Jahren	Die Untersuchung umfasst: -gezielte Beratung -zwei Darmspiegelungen im Abstand von 10 Jahren oder: Guajak-Test (FOBT) auf verborgenes Blut im Stuhl <i>alle zwei</i> Jahre	Krebsfrüh- erkennungs- Richtlinien Internet: www.g-ba.de
Mammographie- Screening (zur Früherkennung von Brustkrebs)	ab dem Alter von 50 Jahren bis zum Ende des 70. Lebensjahres	Frauen	alle zwei Jahre	Das Screening umfasst: - schriftliche Einladung in eine zertifizierte Screening-Einheit - Information (Merkblatt) - schriftliche Anamnese - Röntgen beider Brüste (Mammographie) - Doppelbefundung der Röntgenaufnahmen durch zwei unabhängige Untersucher -Befundmitteilung innerhalb von sieben Werktagen (Im Falle eines verdächtigen Befundes erfolgt eine Einladung zur weiteren diagnostischen Abklärung. Dies veranlasst die jeweilige Screening- Einheit.)	Krebsfrüh- erkennungs- Richtlinien Internet: www.g-ba.de

Gesundheitsuntersuchung "Check-up"					
Check-up	ab dem Alter von 35	Frauen und Männer	alle zwei Jahre	Der Check-up dient der Früherkennung insbesondere von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes mellitus und Nierenerkrankungen,. Er umfasst folgende Leistungen: 1. Anamnese (z.B. Fragen nach Beschwerden), insbesondere die Erfassung des Risikoprofils (z.B. Rauchen, Übergewicht) 2. Körperliche Untersuchung (Ganzkörperstatus) einschließlich Messung des Blutdrucks 3. Laboruntersuchung a) aus dem Blut: - Gesamtcholesterin - Glukose b) aus dem Urin: - Eiweiß - Glukose - rote und weiße Blutkörperchen - Nitrit 4. Beratung über das Ergebnis Das Hautkrebs-Screening soll in Verbindung mit dem "Check-up" durchgeführt werden.	Gesundheits- untersuchungs- Richtlinien Internet: www.g-ba.de

Zahnvorsorge-Untersuchungen

Untersuchung auf Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten	-bis 6 Jahre -6 bis 18 Jahre	Mädchen und Jungen	-dreimal bis 6 Jahre -einmal je Kalenderhalbjahr ab 6 Jahre	Einschätzung des Kariesrisikos -Mundhygiene-Beratung -Inspektion der Mundhöhle -Motivation zur Prophylaxe Gegebenenfalls -lokale Fluoridierung zur Schmelzhärtung -Versiegelung von kariesfreien Fissuren und Grübchen der Backenzähne	Kinder-Richtlinien, zahnärztliche Früherkennungs-Richtlinie und Individualprophylaxe-Richtlinie Internet: www.g-ba.de
Zahnvorsorge-Untersuchungen	ab dem Alter von 18	Frauen und Männer	einmal je Kalenderhalbjahr	-Eingehende Untersuchung -Untersuchung im Rahmen des Bonushefts Bei Erwachsenen wird für zwei zahnärztliche Kontrolluntersuchungen im Jahr keine Praxisgebühr erhoben. Dies gilt auch dann, wenn in derselben Sitzung eine Zahnsteinentfernung, Röntgenuntersuchung oder Sensibilitätsprüfung durchgeführt wurde. Auch die Erhebung des Parodontalstatus (sog. PSI Index) bleibt frei von der Praxisgebühr	§ 55 Abs.1 Satz 4 und 5 SGB V Internet: www.kzbv.de

Schutzimpfungen

Schutzimpfungen sind Bestandteil des Leistungskatalogs der gesetzlichen Krankenversicherung. Nicht bezahlt werden Reiseimpfungen aus nicht beruflichem Anlass.		
Regelimpfungen für Säuglinge, Kinder und Jugendliche	Impfungen, die jedes Kind/ jeder Jugendliche nach den Impfempfehlungen der STIKO erhalten sollte	<ul style="list-style-type: none"> -Hepatitis B -Diphtherie -Tetanus -Poliomyelitis ((Kinderlähmung) Regelimpfung auch bei nicht grundimmunisierten Erwachsenen) -Haemophilus influenzae Typ B (Hib.)-Infektion -Pertussis (Keuchhusten) -Masern, Mumps, Röteln -Varizellen - HPV (Humanes Papilloma-Virus) -Pneumokokkeninfektion -Meningokokkeninfektion
		Gesundheitsbericht erstattung des Bundes, Heft 1 STIKO-Empfehlungen Internet: www.rki.de

<p>Auffrischimpfungen</p>	<p>Impfungen, die bei Erwachsenen aufgefrischt bzw. bei fehlender Grundimpfung nachgeholt werden sollen</p>	<p>-Diphtherie (alle 10 Jahre empfohlen) -Tetanus</p>	<p>Gesundheitsbericht erstattung des Bundes, Heft 1 STIKO-Empfehlungen Internet: www.rki.de</p>
<p>Indikationsimpfungen</p>	<p>Impfungen bei erhöhter Gefährdung von Personen und bei Angehörigen bestimmter Alters- oder Risikogruppen</p>	<p>-Influenza (Standardimpfung für Personen ab 60 Jahre) -Pneumokokken-Infektion (Standardimpfung für Personen ab 60 Jahre) -Frühsommermeningo-Enzephalitis (FSME) -Haemophilus influenza Typ B (Hib.)-Infektion -Hepatitis A und B -Tollwut -Meningokokken-Infektion -Poliomyelitis (Kinderlähmung) -Varizellen -Röteln -Pertussis (Keuchhusten)</p>	<p>Gesundheitsbericht erstattung des Bundes, Heft 1 STIKO-Empfehlungen Internet: www.rki.de</p>

Schwangerschafts-Vorsorgeuntersuchung

Zu der Schwangerschaftsvorsorge gehören die Betreuung während der Schwangerschaft und nach der Entbindung. Dabei soll die Schwangere untersucht und beraten werden. Zum Beispiel über Gesundheitsrisiken oder Ernährung. Ärztinnen und Ärzte, Hebammen und Krankenkassen wirken zusammen.

Zu den Vorsorgeleistungen gehören u. a.:

- Erkennung und Überwachung von Risikoschwangerschaften
- Ultraschalldiagnostik
- Untersuchung auf HIV
- weitere serologische Untersuchungen auf Infektionen
- Untersuchung und Beratung der Wöchnerin

Mutterschafts-Richtlinie

Internet:
www.g-ba.de

Chlamydien-Screening für Frauen bis zum 25. Lebensjahr

Die genitale Chlamydia trachomatis-Infektion ist weltweit die häufigste sexuell übertragbare bakterielle Erkrankung und birgt ein Risiko für ungewollte Sterilität, Schwangerschaftskomplikationen und Infektionen der Neugeborenen.

Daher wird allen Frauen bis zum abgeschlossenen 25. Lebensjahr, die sexuell aktiv sind, einmal jährlich eine Untersuchung auf Chlamydien angeboten.

Mutterschafts-Richtlinie

Internet:
www.g-ba.de

Kinder- und Jugenduntersuchungen

Kinder- und Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren sind von der Praxisgebühr befreit. Die gesetzliche Krankenversicherung übernimmt eine Reihe von Früherkennungs- und Vorsorgemaßnahmen bei Kindern und Jugendlichen. Die Eltern bekommen gleich nach der Geburt des Kindes im Krankenhaus oder beim Kinderarzt ein Untersuchungsheft für Kinder, in dem genau aufgelistet wird, wann welche Untersuchung ansteht.

<p>U-Untersuchungen (Untersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten bei Kindern)</p>	<p>von der Geburt bis zum Alter von 6 Jahren</p>	<p>Mädchen und Jungen</p>	<p>zehn Untersuchungen den ersten sechs Lebensjahren beginnend unmittelbar nach der Geburt (U1 bis U9)</p>	<p>Es wird die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes geprüft, u. a. -Störungen in der Neugeborenenperiode - Angeborene Stoffwechselstörungen (erweitertes Neugeborenen-Screening) - Entwicklungs- und Verhaltensstörungen - Erkrankungen der Sinnes-, Atmungs- und Verdauungsorgane - Sprach- oder Sprechstörungen - Zähne, Kiefer, Mund - Skelett und Muskulatur</p>	<p>Kinder-Richtlinien Internet: www.g-ba.de</p>
<p>J-Untersuchung (Jugendgesundheitsuntersuchung)</p>	<p>regulär zwischen dem vollendeten 13. und 14. Lebensjahr (± 1 Jahr)</p>	<p>Mädchen und Jungen</p>	<p>eine Untersuchung</p>	<p>Anamnese u. a. auf: -auffällige seelische Entwicklungen/ Verhaltensstörungen - Schulleistungsprobleme - gesundheitsgefährdendes Verhalten (Rauchen, Alkohol- und Drogenkonsum) Klinisch-körperliche Untersuchungen, u.a.: - Erhebung der Körpermaße - Störung des Wachstums und der körperlichen Entwicklung - Erkrankungen der Hals-, Brust- und Bauchorgane Erhebung des Impfstatus</p>	<p>Jugendgesundheitsuntersuchung Internet: www.g-ba.de</p>